

# Heartwings-Gassenbrief von Widmer's 06.09

## LABYRINTH! Wo gibt es einen Ausweg aus der Todesfalle?



Eine griechische Bedeutung von Labyrinth ist die Verknüpfung mit dem Tod, der in seiner Mitte lauert. Nur zu oft treffen wir bei unserer Arbeit im Langstrassen-Quartier von Zürich Menschen, die sich auf dem Weg zur Mitte befinden. Sie teilen uns offen mit, dass sie aus dem Leben scheiden wollen. Sie sähen keinen anderen Weg aus diesem Leid. Andere fragen uns, wohin sie kommen,

wenn sie sich das Leben nehmen würden? Weitere erzählen traurig von ihren Freunden, die schon in den Tod gegangen sind. Sie erzählen von Ängsten und schlaflosen Nächten, von dunklen Schatten, von Stimmen, welche ihnen täglich einreden, sich das Leben zu nehmen, usw...⊗ Gibt es einen Weg aus diesem „Teufelskreis“ heraus? Unsere **Antwort und persönliche Erfahrung: Ja, es gibt Hoffnung auf Veränderung, weg vom Tod und hin zum Leben!** Was jemand alleine nicht schafft, das wird möglich durch Begleitung und Hilfe von aussen. Konkret geschieht dies, indem wir Menschen, die eine Veränderung wollen, Schritt für Schritt begleiten, sie ermutigen und unterstützen. Wir helfen dabei unbürokratisch und kostenlos. In diesem Prozess erleben wir immer wieder, dass Gott keine Religion oder Ideologie ist, sondern diese Bemühungen mit seinem mitfühlenden Herz begleitet und jeden Schrei hört!...

## Ein Schrei der Verzweiflung...

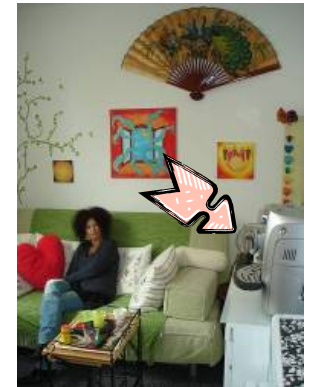
„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Lukas 18:27  
Kürzlich war ich (Peter) noch spät abends auf der Suche nach meiner zuvor verlorenen Sonnenbrille in einem Park, wo



sich viele Gestrandete jeweils treffen. Plötzlich verkrampfte sich ein Mann, der sich vorher eine Überdosis Drogen gespritzt hatte und stürzte kopfüber auf den Boden. Sofort entstand ein Tumult. Jemand begann mit Wiederbelebungsversuchen und eine weitere Person begoss den Liegenden mit Wasser. Bei der Frage, ob man eine Ambulanz rufen sollte, entstand eine Schlägerei, weil die Einen wegen Drogen befürchteten, dass die Polizei noch kommen könnte. Währenddessen verfärbten sich die Lippen, das Gesicht, die Fingerspitzen und Hände dieses Mannes zusehends blau... Jemand schrie verzweifelt: „**He, er darf nicht sterben! Er hat noch Kinder zuhause!**“... In diesem Moment wurde ich von tief innen heraus von Erbarmen wacherüttelt. Meine vorherige Blockade war wie weggeblasen und ich umfasste seinen pulslosen Arm. Zwei Mitarbeiterinnen der Heilsarmee kamen zufällig vorbei und gemeinsam stellten wir uns im Gebet gegen den offensichtlichen Todeszustand und baten Gott um neues Leben für diesen Mann. So leblos, wie unser Patient vorher war, desto wacher war er wenige Augenblicke später... so dass die Ambulanz leer wegfahren musste! Anschliessend redete ich zwei Stunden mit diesem Mann und traf ihn seither wieder...

## Alles nur Zufälle?...Unterwegs erlebt...

Oft staunen wir über Überraschungen auf der Gasse und in unserem Arbeitsalltag. Während der Einrichtung des neuen Büros an der Langstrasse meinte Dorothee so nebenbei: „Es wäre toll, wenn wir eine **Kaffeemaschine** hätten, damit wir zusammen mit den Betreuenden etwas „Gutes“ trinken könnten.“ An demselben Tag rief uns eine liebe Nachbarin an und teilte mit, ihre Maschine sei kaputt, sie würde eine Neue kaufen und für unser Büro auch gleich eine besorgen (Pfeil auf dem Foto) ...!☺



Neulich, als wir nachts an der Langstrasse auf dem Strassenstrich unterwegs waren, hatten wir ein seelsorgerliches Gespräch mit einer Latino-Frau. Sie erzählte uns, dass sie unlängst nur knapp dem Tod entronnen wäre und auf der Intensivstation des Spitals behandelt wurde. Sie war milieu-müde und sehnte sich nach einer anderen Arbeit. Beim Abschied



schenkten wir ihr einen mit unseren Kontaktdaten bedruckten LED-Licht-Schlüsselanhänger. Erstaunt entgegnete sie: „Aha! Ihr seid also diese Engel!“ Denn genau an diesem Tag steckte sie im Autostau vor unserem Büro fest. Beim Lesen der Büroschilder fiel ihr unser Heartwings Seelsorge-Schild auf und sie fragte sich innerlich, ob dies wohl etwas für sie zum Aussteigen wäre (hoffentlich!...) und wer wohl dahinter stecken könnte?☺

### Move it! Heartwings Vereinsgründung...

Seit dem 6.6.2009 ist unsere Gassenarbeit als Verein mit dem Namen „Heartwings“ (Deutsch: Beflügeltes Herz) organisiert. Dieser Schritt ermöglicht uns, dass wir vom Verein fest angestellt sind (Peter 100% & Dorothee 40%). So können wir die üblichen gesetzlichen Pflichten wie AHV, Pensionskasse, Büromiete, Spenden, usw... transparent abwickeln. Zusätzlich beantragen wir als gemeinnützige Organisation „Steuerbefreiung“, was den Vorteil hat, dass bei einer Genehmigung die Spenden vom steuerbaren Einkommen abgezählt werden können. Die Vereinsgründung braucht viel Vertrauen, denn die finanziellen Verpflichtungen nehmen dadurch zu. Doch immer wieder erleben wir „Vitamin G(ott)“. Kürzlich fehlten zum Beispiel sFr. 2000.-. Im richtigen Moment traf genau dieser Betrag ein, gespendet von Jemandem, den wir nicht einmal kennen... Danke! Auch allen von Euch, die uns in Gedanken, Gebeten und finanziell unterstützen, vielen Dank. Ein besonderer Dank geht auch an meine ehemalige Kirchgemeinde, wo ich in den vergangenen fünf Jahren bis Sept. 2008 als Pfarrer/Pastor angestellt war. Ihre grosse Spende ist nun Teil des Vereins-Startkapitals.



### Dank&Anliegen@Widmers.zuGott...

→ Vielen Dank der „Seewolken-Druckerei“ die so viele Aufträge für uns bearbeitet hat → Dank für den digitalen Fotorahmen vom Nachbar für unsere Gasseneinsätze → Dank für die fachkompetente Unterstützung

durch Herrn Andreas Mezzadri, der uns als Berater, Kassier, usw... zur Seite steht und für die notariellen Arbeiten durch Herrn Ulrich Isler → Dank für die Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Gassenorganisationen → Für unsere Ehe, Kids, Schule/Ausbildung → Für die Steuerbefreiung des Vereins → Für die Arbeit auf der Gasse → Für Kontakte und Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, die früher selber im Milieu oder Drogen verstrickt waren

→ Dass immer mehr Menschen herausfinden und Neuanfänge wagen☺

Wir freuen uns an weiteren Einladungen für Vortrag- & Predigtdienst!

Ohne Euren Beitrag, Gebete und Unterstützung könnten wir diese Arbeit nicht tun.

Wäre schön, weiter mit Dir/Euch in Kontakt zu bleiben. Auf bald wieder! Es grüssen Euch herzlich

Peter und Dorothee Widmer mit Johanna und Tirza.

Ab Ende Juni wird auch unsere neue Webseite [www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch) aufgeschaltet sein, wo zusätzliche Infos, Blogs, Bilder, aktuelle Erlebnisse usw... veröffentlicht werden.



### Kontoänderung: Ab sofort bitte das neue Heartwings-Vereinskonto benützen.

Betrachten Sie folgende Kontoinformationen nicht als Zahlungsaufforderung. Es soll eine Erleichterung sein für diejenigen, die unsere Arbeit unterstützen möchten:

Raiffeisenbank Höfe, 8832 Wollerau / Swiftcode: RAIFCH22 / PC der Bank: 90-602-2  
Zugunsten von: IBAN: CH96 8135 6000 0083 5410 4

Heartwings Verein Zürich, Langstrasse 62, 8004 Zürich

Es besteht auch die Möglichkeit Einzahlungsscheine bei uns anzufordern.